Waschautomat
Machine à laver
Lavatrice

ADORINA 3

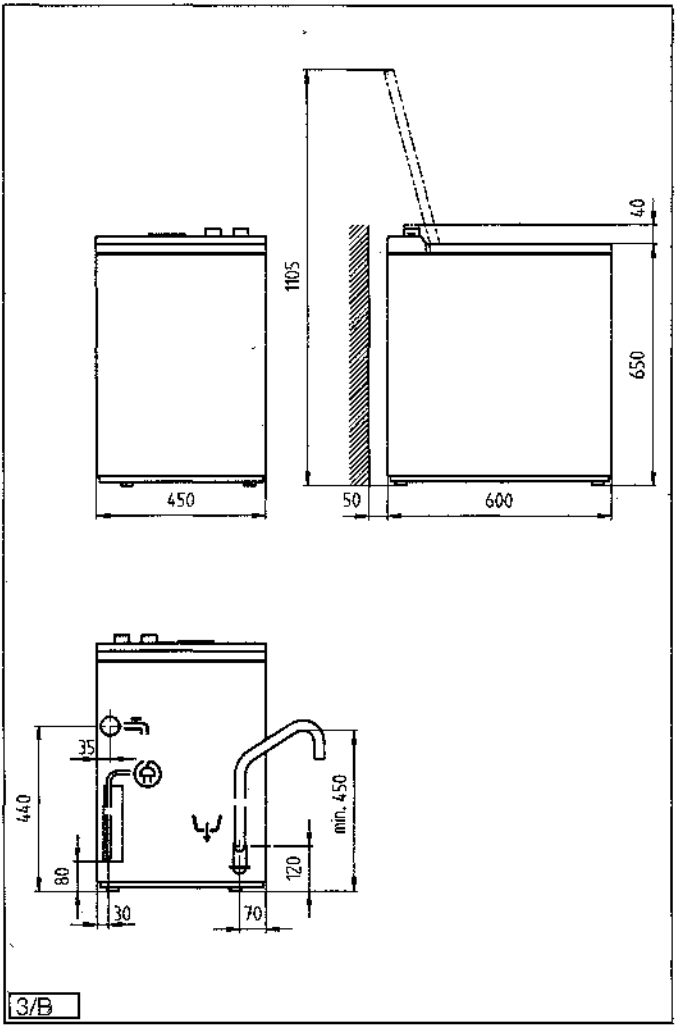
Montage/Installation
Instruktions-Nr. 138 01

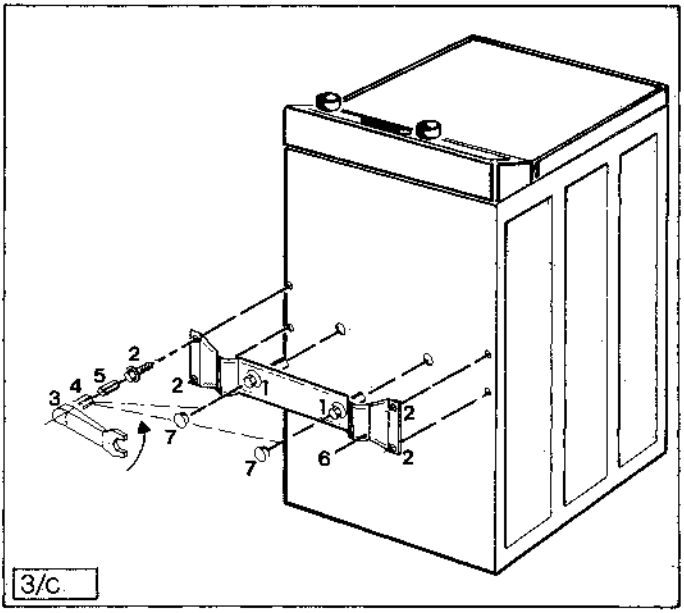
Montage/Installation
Numéro d'instruction 138 01

Montaggio/Impianto
Numero d'istruzione 138 01

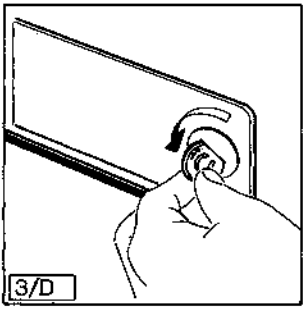
Inhalt

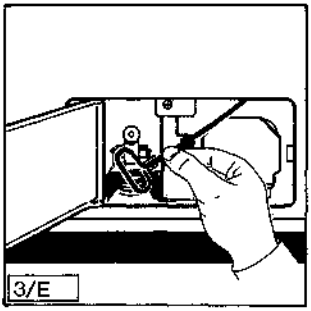
Bildseiten	4-6
Sicherheitshinweise für den Fachmann	7
Hinweise für die Schweiz	7
Aufstellungshinweise	
Abmessungen	8
Transportsicherung entfernen	8
Aufstellung	8/9
Anschluss	
Elektrischer Anschluss	10
Anschluss Wasserzulauf	10/11
Anschluss Wasserablauf	11/12

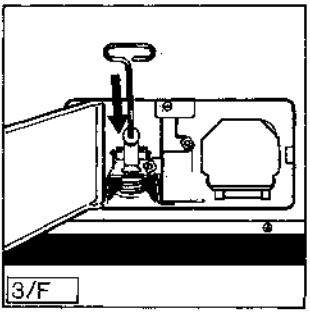

1105
40
650
450
50
600
35
440
80
30
70
120
min. 450
3/B

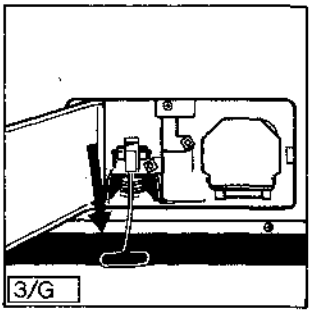


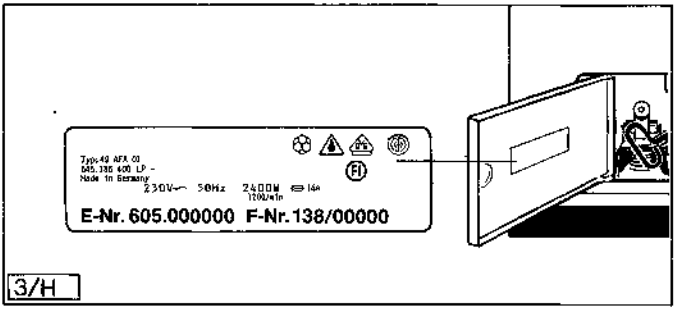
3/C


3/D

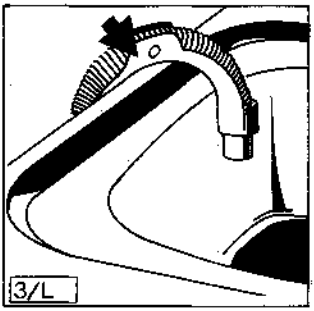

3/E


3/F


3/G


Typ 49 AFA 01
605.336 600 LP -
Made in Germany
230V~ 50Hz 2400W 10A
E-Nr. 605.000000 F-Nr. 138/00000

3/H



3/L

Sicherheitshinweise für den Fachmann

Die Sicherheit von Zuger-Elektrogeräten entspricht den anerkannten Regeln der Technik. Dennoch sehen wir uns als Hersteller verpflichtet, folgende Hinweise zu geben:

- Beim elektrischen Anschluss unbedingt darauf achten, dass die am Typschild angegebene Stromart und Nennspannung mit Stromart und Netzspannung am Aufstellort übereinstimmt. Die erforderliche Absicherung des benutzten Stromkreises ist ebenfalls dem Typschild zu entnehmen.
- Gemäss den technischen Anschlussbedingungen der Elektroversorgungsunternehmen darf ein **Festanschluss an das elektrische Netz nur von einem zugelassenen Elektroinstallateur** durchgeführt werden.
- Vor evtl. Umbauten am Gerät muss der Netzstecker gezogen sein. Bei Festanschluss muss das Gerät durch Trennvorrichtungen in der Installation (Sicherungen – Schraubsicherungen sind aus der Fassung herauszunehmen –, LS-Schalter, FI-Schutzschalter oder dergleichen) mit mindestens 3 mm Kontaktöffnungsweite vom Netz getrennt werden.
- Für den wassertechnischen Anschluss sind die Hinweise in den Abschnitten „Wasserzu- und -ablauf" sorgfältig zu beachten.

Hinweise für die Schweiz

Entgegen den Hausinstallationsvorschriften des SEV, Ziffer 47350, müssen die Abstände zwischen einer Waschmaschine und brennbaren Gebäudeteilen nicht eingehalten werden. Die Maschinen dürfen somit ohne zusätzliche Massnahmen in brennbares Material eingebaut werden.

Instr.-Nr. 138 01 ⓢ KZ 11

Aufstellungshinweise

Abmessungen

Bild B zeigt die Abmessungen, die Front-, Seiten- und Rückansicht sowie die Lage der Anschlüsse.

Transportsicherung entfernen

Vor Aufstellung und Anschluss unbedingt die Transportsicherungen entfernen.

Transportsicherungen erst am Aufstellort entfernen. Transport ohne Sicherungen kann zu Schäden am Gerät führen.
Gehen Sie nach **Bild C** vor:
Zum Entfernen der Transportsicherungen liegt in der Waschtrommel ein Schlüssel bei.
2 Schrauben (1) mit Schlüssel (4) und eingesteckter 6-Kant-Hülse (5) aus dem Gewinde lösen. (Schrauben hierbei nicht ganz herausziehen.) Laschen der Sicherungsbleche (2) zurückbiegen. 4 Schrauben (3) entfernen (hierzu in 6-Kant-Hülse (5) 6-Kant-Hülse (6) zur Verkleinerung der Schlüsselweite einschieben). Transportschiene (7) mit Schrauben (1) und Distanzhülsen abnehmen. Danach die zwei grossen Löcher mit beiliegenden Verschlusskappen (8) abdecken. 4 Schrauben (3) ohne Sicherungsbleche (2) wiedereindrehen und festziehen. Verschlusskappen sind dem Gerät beigelegt.
Teile der ausgebauten Transportsicherung für späteren Transport (Umzug!) sorgfältig aufbewahren!

Aufstellung

Die Bodenfläche muss sauber und trocken sein, frei von Bohnerwachsresten und anderen schmierenden Belägen, damit die Maschine nicht wegrutscht! Keine Schmierstoffe als Gleithilfe verwenden!
Die Aufstellung auf hochflorigen Teppichböden und Bodenbelägen mit Weichschaumrücken ist nicht zu empfehlen, weil dadurch die Standsicherheit der Maschine nicht mehr gewährleistet ist. Bei Standplätzen mit kleinformatigen Fliesen handelsübliche Gummimatte unterlegen.
Bei schwingenden Böden, insbesondere Holzbalkenböden mit nachgiebigen Dielenbrettern eine mindestens 15 mm starke, wasserbeständige Holzplatte auf mindestens 2 Fussbodenbalken festschrauben. Nach Möglichkeit das Gerät in einer Ecke des Raumes aufstellen; dort ist jeder Holzboden am besten eingespannt und neigt am wenigsten zu Resonanzschwingungen.
Kleinflächige Unebenheiten des Bodens niemals durch Unterlegen von Holz, Pappe oder dergleichen ausgleichen.
Wenn aus Platzgründen die Aufstellung des Waschautomaten direkt neben einem Gas- oder Kohleherd nicht vermeidbar ist, muss zwischen Herd und Waschautomat eine wärmeisolierte Platte (85 x 57 cm) eingefügt werden, die auf der Seite gegen den Herd mit einer Aluminiumfolie ausgestattet sein muss.

Der Apparat ist fahrbar und hat hinten 2 Rollen und vorne eine ausschwenkbare Lenkrolle.

Ausschwenken der Rolle:
Klapptüre für Ablaufsieb mit Münze öffnen **(Bild D).** Den Schlüssel **(Bild E)** aus Halterung entfernen und in den Kunststoffexcenter **(Bild F)** einschieben.

Herunterdrücken – Bild G
Die Maschine ist fahrbar, **ein Betrieb darf in dieser Stellung nicht erfolgen!**

Hochdrücken – Bild F
Die Rolle wird angehoben und das Gerät vorne auf 2 verstellbare Gummifüsse abgesenkt (Betriebsstellung).
Der Schlüssel zum Entfernen der Transportsicherung dient auch zum Verstellen der Füsse. Er muss fest bis zum Endanschlag auf die Füsse aufgeschoben werden.
Durch Ausgleichen von grösseren Bodenunebenheiten kann die Fahrbahrkeit beeinträchtigt werden. In diesem Fall wird einwandfreie Fahrbarkeit durch Zurückdrehen der Verstellfüsse erreicht.

Prüfen Sie den richtigen Stand Ihres Gerätes durch wechselseitiges Drücken auf die diagonal gegenüber liegenden Ecken. Ist eine Kippbewegung bemerkbar, müssen die Füsse nachgestellt werden.

Programmübersicht wechseln

Im Bedarfsfall kann die Programmübersicht in der Bedienblende gewechselt werden.
Hierbei ist die eingeklebte Programmübersicht abzuziehen. Dabei ist die Klappe im ausgeklappten Zustand leicht herausziehbar.

Anschluss

Elektrischer Anschluss

Angaben über Netzspannung, Stromart und die erforderliche Absicherung sind dem Typschild zu entnehmen. Das Typschild ist auf der Innenseite der Klapptüre für das Ablaufsieb **(Bild H).**
Bei Festanschluss ist in der elektrischen Installation eine Einrichtung vorzusehen, die es ermöglicht, das Gerät mit einer Kontaktöffnungsweite von mind. 3 mm allpolig vom Netz zu trennen.
Als geeignete Trennvorrichtungen gelten z. B. LS-Schalter, Sicherungen (Schraubsicherungen sind aus der Fassung herauszunehmen), FI-Schutzschalter und Schütze.
Installation bauseits: (Ausführung durch Fachpersonal)

- Sicherung und Zuleitung gemäss Tabelle.
- Steckdose (evtl. vorhanden im Bad, Küche etc.) 230 V 2 P+E.
- **230 V** – Stecker einstecken. (Die Maschine ist bei Lieferung für Anschluss an 230 V geschaltet und mit einem entsprechenden Stecker ausgerüstet.)

Spannung	Leistung	Sicherung	Zuleitung
230 V~ 50 Hz	2150 W	10 A	3 x 1,5 mm²

Anschluss Wasserzulauf

Der Waschautomat besitzt Sicherheitseinrichtungen, die eine Rückverschmutzung des Trinkwassers verhindern und den landesrechtlichen Vorschriften der Wasserbehörden entsprechen. Weitere Schutzmassnahmen in der Installation sind daher nicht erforderlich.
Bei Maschinen für Anschluss an Kaltwasser ist ein **Anschluss an Warmwasser nicht zulässig.**
Es ist zweckmässigerweise ein separater Wasserhahnen vorzusehen. Der Wasserdruck soll 1-5 bar betragen und vorzugsweise auf 3 bar eingestellt sein. Bei weniger als 1 bar Panzerschlauch geräteseitig am Magneteinlassventil abschrauben und Durchlaufmengenregler aus dem Ventil herausnehmen (dazu Sieb mit Spitzzange entfernen und dahinterliegende Gummischeibe herausnehmen). Sieb wieder einsetzen.

Der Anschluss an eine Mischbatterie oder an eine Leitung eines Durchlauf-Boilers ist nicht gestattet (örtliche Vorschriften beachten)!

Installation bauseitig:

- Kaltwasserleitung G ½".
- Absperrhahnen mit Anschlussgewinde G ¾" und Filter in Maschinennähe.
- Anschluss der Maschine über den mitgelieferten Panzerschlauch von 1,5 m Länge.

Beilage: 1 Reduktionsnippel ¾-½" für Anschluss an ½"-Gewinde.
Erfolgt der Anschluss über einen Hahnen, der normalerweise der Wasserentnahme dient (Küche, Bad), empfiehlt es sich, den Einlaufschlauch mit einer Steckkupplung (gegen Mehrpreis) auszurüsten. Damit ist eine einfache und schnelle Montage und Demontage des Einlaufschlauches gewährleistet.

Anschluss Wasserablauf

1,5 m Ablaufschlauch an der Maschine, ø innen 19 mm.
Zum Abpumpen der Wasch-/Spüllauge besitzt jeder Automat eine Laugenpumpe, die vom Programmschaltwerk gesteuert wird. Die Pumpe fördert über den Ablaufschlauch Flüssigkeiten bis zu einer Höhe von 1 m, gerechnet ab Standfläche der Maschine.
Zum Einhängen in ein Wasch- oder Ausgussbecken bzw. eine Badewanne ist der Ablaufschlauch mit dem mitgelieferten, aufsteckbaren Krümmer auszurüsten – **Bild L**.
Der Krümmer hat eine Lochung (siehe Pfeil), damit der Schlauch am Wasserhahn oder an der Wand befestigt und so zuverlässig vor dem Abrutschen gesichert werden kann. Die Rückstosskraft des ausfliessenden Wassers könnte sonst den Schlauch aus dem Ausgussbecken drücken, z. B. bei zu breiten Beckenrändern. Zu kleine Ausgussbecken sind nicht geeignet!
Bitte beachten Sie, dass der Krümmer gemäss **Bild B** in einer bestimmten Höhe eingehängt bzw. angeordnet sein muss: mind. 45 cm.
Die Tülle am Schlauchende passt für alle gängigen Siphon-Typen. Verbindungsstelle Tülle/Siphon mit Schlauchschelle sichern.
Zur Verlängerung (max. 3 m auf Fussboden verlegt und dann bis 80 cm hoch) dürfen nur Originalschläuche verwendet werden, die im Ersatzteildienst in Längen von 2,7 und 4 m geführt werden.
Wenn der Ablaufschlauch nicht in ein Lavabo oder dergleichen geführt werden kann, empfiehlt sich die Installation eines Standrohres von 60 cm Höhe hinter oder unmittelbar neben der Maschine, welches zu syphonieren ist.
Zur Vermeidung von Wasserschäden, vor allem bei in Wohnungen plazierten Apparaten, ist folgendes zu empfehlen:
- Wasserhahnen bei Ausserbetriebsetzung schliessen.
- Wohnung bei in Betrieb befindlicher Maschine nicht für längere Zeit verlasssen.
- Ablaufschlauch periodisch bezüglich Alterung, Risse, Knicke, Verdrehung und festen Sitz der Schlauchbinden kontrollieren.
- Sicherheitsvorrichtungen – in die Zuleitung einbaubar – werden von Sanitärfachgeschäften geliefert und montiert.

Funktions-kontrolle

1. Inbetriebsetzung der Maschine gemäss Bedienungsanleitung ohne Wäsche – Programm 1.
2. Wassereinlauf abwarten.
3. Programm 8 wählen. Kontrolle, ob Wasser abläuft und anschliessend ein kurzes Schleudern folgt.
4. Ausserbetriebsetzung der Maschine gemäss Bedienungsanleitung.

Bitte die beiliegende Geschäftsantwortkarte einsenden, damit die Garantiedaten gespeichert werden können!

Kundendienst

Wenden Sie sich bei Betriebsstörungen direkt an die nächste Service-Zentrale der V-ZUG AG.

Vermeiden Sie Fehlmeldungen!
Prüfen Sie vor Anforderung eines Service-Monteurs, ob:

1. der Stecker eingesteckt, bzw. der elektrische Schalter eingeschaltet ist
2. die Maschine richtig in Betrieb gesetzt wurde
3. der Wasserhahnen offen ist
4. evt. Stromsperrzeit besteht
5. das Fangsieb gereinigt ist
6. die Sicherungen intakt sind.